

Fall-Beispiel:

Schweriner Wohnungsunternehmen nehmen Nachrüstung selbst in die Hand

Mecklenburg-Vorpommern ist das erste Bundesland, das die Nachrüstpflcht von Rauchwarnmeldern für Bestandsbauten realisiert. Anders als in anderen Bundesländern ist hier laut Gesetz der Wohnungsmieter selbst für Einbau und Kontrolle der Geräte verantwortlich, nicht der Vermieter. Wie die Praxis zeigt, kann es allerdings durchaus sinnvoll sein, den Mietern die Verantwortung für die Nachrüstung von Rauchwarnmeldern abzunehmen.

So geschehen in der Landeshauptstadt, wo die Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) und die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) ihren Mietern ein spezielles Service-Paket mit geringer Kostenbeteiligung anbieten. Die Akzeptanz ist hoch: Bis zu 90 Prozent der Wohnungen sind mit Rauchwarnmeldern von Ei Electronics ausgestattet.

Der Vorteil liegt auf der Hand: Erhöhte Sicherheit für alle Bewohner durch flächendeckende Ausstattung der Wohnungen mit zuverlässigen Rauchwarnmeldern. Aber auch für die Wohnungsunternehmen hat das Modell Vorteile, wie Wilfried

Wollmann, Vorstandsvorsitzender der SWG, erläutert: „Dadurch, dass wir die Aktion gemeinschaftlich durchführen, erreichen wir eine gute Wirtschaftlichkeit. Reduzierter Verwaltungsaufwand und Synergieeffekte in der Vermarktung bescheren uns deutliche Kostenvorteile gegenüber einem Alleingang.“



Wilfried Wollmann und Guido Müller sind zufrieden mit der gemeinsamen Rauchwarnmelder-Initiative.

Am Anfang aller Überlegungen stand die Frage, wie das Angebot gestaltet werden sollte, damit es von den Mietern gut angenommen wird und die Anforderungen für umlagefähige Leistungen erfüllt. Guido Müller, Geschäftsführer der WGS, erklärt: „Im Vorfeld haben wir umfangreiche Gespräche mit dem Deutschen Mieterbund geführt und mit Wohnungsgesellschaften gesprochen, die ihren Bestand bereits zentral ausgerüstet hatten. Auf dieser Basis wurden dann die Kriterien formuliert, die im Rahmen unseres Angebots auf jeden Fall abgedeckt sein sollten.“

Das Ergebnis ist ein Rundum-Sorglos-Paket für die Mieter.

Für einen überschaubaren Preis von jährlich rund 5 Euro pro Gerät installiert das beauftragte Fachunternehmen Elektro-Fix die Rauchwarnmelder in den Wohnungen. Der Dienstleister übernimmt außerdem die jährliche Wartung und bietet einen 24-Stunden-Notdienst an.

Guido Müller ist zufrieden: „Vor dem Hintergrund eines breitgefächerten Mieterspektrums und der Tatsache, dass die

Installation von Rauchwarnmeldern viele ältere oder ausländische Mitbürger überfordert, sind wir stolz auf die hohe Akzeptanz, die wir mit unserer Aktion erreicht haben.“ Ergänzend fügt Wilfried Wollmann hinzu: „Eine Installationsquote von über 90 Prozent ist Bestätigung genug, dass unsere Initiative ein voller Erfolg war.“



Kurzportrait Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Die Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) hat die Aufgabe, ausreichend Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Dafür wurde am 26. Februar 1993 die WGS von der Stadt Schwerin gegründet, die gleichzeitig alleiniger Gesellschafter ist. Erklärtes Ziel war es damals, den teilweise maroden Bauzustand der Wohnungen in Schwerin schnell zu sanieren und attraktive, bezahlbare Wohnungen für die Bevölkerung anzubieten. Heute sind 87 Prozent der Wohnungen in allen Stadtteilen saniert, rekonstruiert oder modernisiert. Die WGS hat insgesamt 13.792 Wohnungen mit 727.368 qm Wohnfläche im Bestand. Geschäftsführer ist Herr Guido Müller.

Pluspunkte für Rauchwarnmelder Ei605TYC-D

Bei der Nachrüstung der Bestandsbauten in Schwerin kamen ausschließlich Rauchwarnmelder des Typs Ei605TYC-D zum Einsatz. Neben dem Service-Paket und dem Preis-Leistungsverhältnis war für die Entscheider der beiden Wohnungsunternehmen auch die Tatsache entscheidend, dass Ei Electronics ein umfangreiches Programm an Zusatzprodukten anbietet. So wird beispielsweise momentan an einem Angebot speziell für Hörgeschädigte gearbeitet.

Welche Kriterien für die WGS und SWG im Detail ausschlaggebend waren, lesen Sie hier:

- Umfassendes Service- und Leistungspaket des beauftragten Fachunternehmens
- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Zertifizierung der Melder nach DIN 14604, VdS-geprüft
- Langzeitbatterien mit 10-Jahres-Garantie
- Batterie-Entnahmeschutz
- Großer Stummschaltknopf
- Breite Palette an Zusatzprodukten, z. B. Hörgeschädigtenmodul

Elektro-Fix GmbH



Mit der Ausstattung der Schweriner Wohnungen wurde die 1991 gegründete, ortsansässige Firma Elektro-Fix GmbH beauftragt. Das inhabergeführte Unternehmen überzeugte die

Schweriner Wohnungsanbieter mit einem maßgeschneiderten Konzept aus Qualität und Service. Zur reibungslosen Abwicklung des Auftrags sind phasenweise bis zu fünf Arbeitsgruppen mit je zwei Installateuren im Einsatz.

Darüber hinaus hat Elektro-Fix für die Mieter eine kostenlose 24-h-Hotline eingerichtet, bei der alle Fragen rund um Funktionen und/oder mögliche Störungen der Geräte geklärt werden können.

Mehr Informationen unter www.elektro-fix.de

Kurzportrait Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG

Die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG (SWG) ist eine eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Schwerin. Sie zählt zu den größten Wohnungsbaugenossenschaften Mecklenburg-Vorpommerns. Hauptgeschäftsfeld und traditionelles Ziel wirtschaftlicher Aktivität ist die Vermietung von qualitativ gutem und preiswertem Wohnraum, insbesondere für die Bezieher kleiner und mittlerer Einkommen. Die Genossenschaft bewirtschaftet ausschließlich eigene Bestände in mehreren Stadtteilen der Landeshauptstadt Schwerin und hat zur Zeit 9.576 Wohnungen im Bestand. Die Mitgliederzahl beträgt 10.916. Vorstandsvorsitzender ist Herr Wilfried Wollmann; kaufmännischer Vorstand ist Frau Margitta Schumann.

